

EVANGELISCHE
MISSIONSGEMEINDE HAGEN

Gemeinde AKTUELL



Mai - Juni 2024



„Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder.“ Sprüche 16,24

Umgang miteinander

(Auszug aus einer Predigt von Pastor Andy Martin in der Arche-Jugend am 09.12.2017)

„Redet nicht schlecht übereinander, Geschwister! Wer schlecht über seinen Bruder redet oder seinen Bruder verurteilt, der redet damit schlecht über das Gesetz und verurteilt das Gesetz, 'das ein solches Verhalten untersagt'. Und wenn du das Gesetz verurteilst, spielst du dich als sein Richter auf, statt es zu befolgen. Dabei gibt es doch nur einen Gesetzgeber und nur einen Richter – den, der die Macht hat zu retten und der die Macht hat, dem Verderben preiszugeben. Du aber, wer bist du, dass du über deine Mitmenschen zu Gericht sitzt?“ (Jakobus 4,11-12)

Ein wichtiges Thema, was uns alle angeht. Da werden hinter dem Rücken des Anderen Gerüchte in die Welt gesetzt, wird spekuliert und verdächtig. Dies geschieht nicht selten auch beim Thema Beziehungen und anderen Reizthemen, die für hohen Unterhaltungswert sorgen. „Hast du schon gehört? Sag es aber nicht weiter! Habe ich aus erster Hand! Stelle dir mal vor!“ In Jakobus 3 lesen wir, dass unsere Zunge zwar klein ist und sich versteckt im Mund aufhält, aber leider oft so viel negative Auswirkung hat. Und auch hier ermahnt uns Jakobus aufzupassen und in der Liebe Gottes miteinander zu kommunizieren. So oft verletzen wir andere mit unseren Worten und gehen lieblos und rechthaberisch miteinander um.

Die Lösung des Problems: wir brauchen eine Veränderung unseres Herzens, sodass auch unser Reden verändert wird. Es ist damit nicht gemeint, dass uns das Leben des anderen nicht zu interessieren hat und wir nicht auch mal in einem kritischen Ton miteinander reden dürfen und dabei auch Missstände ansprechen dürfen. Dieses sollen wir sogar und haben die Verpflichtung dazu. Wir sind auch nicht angehalten einen großen Bogen umeinander zu machen und wie die berühmten Affen nichts sehen und nichts hören. Als Christen sind wir doch ein Leib, eine Herde, ein Tempel, eine Familie und wir gehören ganz eng zusammen. Damit haben wir jedoch eine sehr große Verantwortung füreinander, wie uns die Bibel an sehr vielen Stellen zeigt und uns entsprechend auffordert:

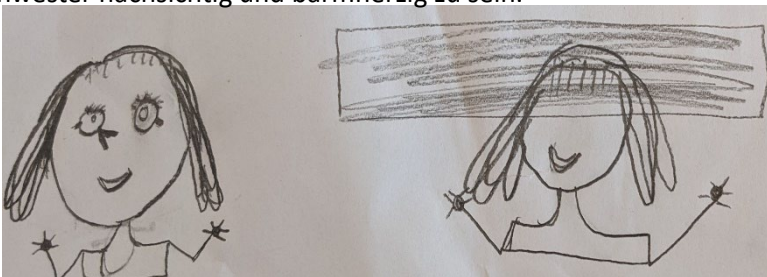
einander lieben (Römer 13,8; 1Thessalonicher 3,12; 4,9; 1 Petrus 1,22; 1Johannes 3,11.23; 4,7.11), **einander unsere Sünden bekennen und füreinander beten** (Jakobus 5,16), **einander erbauen** (1Thessalonicher 5,11; Römer 14,19), **einander ermuntern mit Lobgesängen** (Epheser 5,19), **die Last des anderen tragen** (Galater 6,2), **einander freundlich und herzlich begegnen** (Epheser 4,32), **uns einander unterordnen** (Epheser 4,21), **dem anderen Gastfreundschaft erweisen** (1Petrus 4,9), **uns**

gegenseitig dienen (Galater 5,13; 1Petrus 4,10), **uns gegenseitig trösten** (1Thessalonicher 4,18;5,11), **einander verzeihen** (2Korinther 2,7; Epheser 4,32; Kolosser 3,13), **einander ermahnen** (Römer 15,14; Kolosser 3,16; Hebräer 3,13; 10,25), **einander belehren** (Kolosser 3,16), **uns gegenseitig zurecht helfen** (Galater 6,1).

Gerade bei den drei letzten Punkten wird deutlich, dass es auch schon mal darum geht, einander unbequeme Dinge zu sagen und einander ermahnen zu dürfen. Was wären wir auch für Freunde und was wäre unsere Liebe wert, wenn wir die Sünden und Missstände unseres Freundes ignorieren und ihn damit an die Wand laufen lassen. Nein, **wir haben die Verpflichtung in Liebe einander zu helfen!**

Dabei reden wir jedoch nicht übereinander, sondern miteinander. Negatives Reden und Verurteilen, zerstört die Gemeinschaft der Gläubigen und bringt Uneinigkeit und Unfrieden. So wollen wir unser Reden genau überprüfen um nicht schlecht zu reden und andere zu verurteilen. Wir haben in diesem Bereich alle unsere Probleme und sind oft so sehr von uns überzeugt. Ja, wir neigen zu Überheblichkeit, zu Arroganz und Stolz, Egoismus und haben mehr uns und unsere Ansichten im Blick, als Gott und sein Wort. Wir brauchen ein verändertes Herz und das bekommen wir nur bei Jesus, der uns in seiner Gnade begegnet. Der kleine Splitter im Auge des Bruders ist harmlos im Vergleich zum riesigen Balken im eigenen Auge. (Matthäus 7,1-5)

Wir sind alle Sünder und brauchen Gottes Gnade, die Liebe unseres Herrn, der uns in die richtige Spur zurückführt. Und das tut er auch! Sein Erlösungswerk am Kreuz beseitigt unsere Unarten, das schlechte übereinander reden, das verurteilen. Setze dein Vertrauen auf ihn! Bitte um Vergebung und Veränderung deines sündigen Verhaltens. Es ist seine Gnade, wenn er uns das Fehlverhalten vor Augen führt und wir Buße tun dürfen. Es ist seine Gnade, dass wir den Balken in unserem Auge erkennen und beseitigen dürfen. Wir brauchen Gottes Eingreifen an unserem Herzen, sodass es mehr und mehr erneuert und verändert wird und wir Jesus immer ähnlicher werden. Und dann werden wir plötzlich klarsehen können. Dann werden wir auch anders mit unserem Nächsten umgehen und ihm in Liebe begegnen und wir lernen andere richtig zu beurteilen und nicht zu verurteilen. Gott hat uns unsere Balken vergeben, wieviel mehr sind wir gefordert dann beim Splitter des Bruders, der Schwester nachsichtig und barmherzig zu sein.





„Und ich will den Vater bitten, und er soll euch einen andern Fürsprecher geben, dass er bei euch bleibe ewiglich; den Geist der Wahrheit, welchen die Welt nicht kann empfangen; denn sie sieht ihn nicht und kennt ihn nicht. Ihr aber kennet ihn; denn er bleibt bei euch und wird in euch sein.“ Joh.14,16-17

„Licht und Schatten“

Wir lieben das Licht der Sonne, genau suchen wir jedoch an heißen

Tagen den Schatten. Beides ist uns wertvoll auf seine Art. Doch ist uns schon einmal bewusst geworden, dass unser Schatten im Sommer ganz anders wirkt, als bei Wintersonne? Oder am Morgen anders als am Abend?

Nach einem ausgedehnten Sommerspaziergang durch die Wiesen lasse ich mich unter einer alten Weide nieder für eine Pause. Ich genieße ihre Schatten. Wie erfrischend ist es doch den lauen Wind zu spüren, der mit den Zweigen der Weide spielt. Den Genuss, unter einem alten Baum im Schatten zu liegen, kann kein Sonnenschirm ersetzen. Die Frische, die mir durch die Bäume geschenkt wird, ist mir stets aufs Neue eine Freude an heißen Tagen. Jesus schenkt uns beides mit seiner Gegenwart. Er ist unser Licht an dunklen Tagen, durch das wir neue Kraft tanken können nach einem harten Tag oder schweren Lebensstürmen. Beides braucht unsere Seele, um zu atmen. Das Licht des Ansporns ebenso, wie die erquickende Ruhe am Abend. Dankbar dürfen wir beides als Geschenk des Himmels annehmen und uns daran erfreuen.

(Gebet) „Deiner Schöpfungspracht“ Kein menschliches Werk kann vor Dir bestehen, Deiner Schöpfungspracht ist über schön. Das Blütenmeer singt ein wunderbares Lied von Freude, Macht, von Leben und Liebe, und bei allem denk ich im Herzen still, dass ich näher, näher bei Dir sein will!

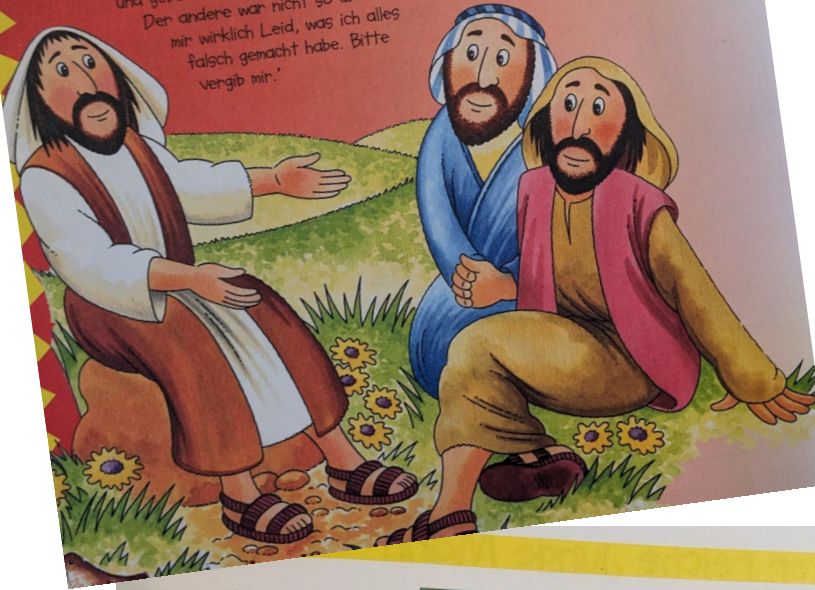
Du hast alles ganz wunderbar gemacht, hast in Deiner Weisheit alles wohl bedacht. Dass ich leben darf in Deiner Ewigkeit fürwahr, dafür möchte ich Dir Danken immerdar!

Liebe Geschwister, ich wünsche Euch eine schöne und gesegnete Sommerzeit, bzw. Urlaub. Gott bewahre und schütze Euch. Eure Grace

Zwei Männer im Tempel

Den Menschen, die sich für besser hielten als andere, erzählte Jesus diese Geschichte. „Eines Tages gingen zwei Männer zum Tempel, um zu Gott zu beten. Einer hielt sich für einen sehr guten Menschen und betete: „Lieber Gott, danke, dass ich nicht habgierig bin wie die anderen und dass ich kein Lügner bin. Danke, dass ich nicht wie der Arme da drüben bin. Ich bete immer zur richtigen Zeit zu dir und gebe dir immer genau die richtige Menge Geld.“

Der andere war nicht so überzeugt von sich und betete: „Lieber Gott, es tut mir wirklich Leid, was ich alles falsch gemacht habe. Bitte vergib mir.“



161

RÄTSELSEITE

Die beiden Männer gingen nach Hause. Gott hatte Gefallen an dem zweiten Mann, aber nicht an dem ersten.“

Lukas 18,9-14

Aufgabe:

Hier sind neun Einzelheiten aus dem großen Bild. Manche der kleinen Bilder enthalten Fehler. Schreibe „richtig“ unter die Bilder, die stimmen, und „falsch“ unter die mit den Fehlern.



Denk mal darüber nach:

Warum gefiel Gott der zweite Mann?

Lieber Gott, lass mich nicht überheblich gegenüber

Gottesdienste

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Leitung
05.Mai	10:00Uhr	Günther Schulz	Daniel Bauer
12.Mai	10:00Uhr	Stephan Droege	Ulrich Pieper
19.Mai	10:00Uhr	Robert Rohozneanu	Dag Boie-Wegener
26.Mai	10:00Uhr	Ulrich Pieper	Robert Rohozneanu
02.Jun	10:00Uhr	Jörg Hummel	Stephan Droege
09.Jun	10:00Uhr	Daniel Bauer	Dag Boie-Wegener
16.Jun	10:00Uhr	Aaron Neumann	Ulrich Pieper
23.Jun	10:00Uhr	Ralf Steinhardt	Robert Rohozneanu
30.Jun	10:00Uhr	Robert Rohozneanu	Günther Schulz
07.Jul	10:00Uhr	Günther Schulz	Daniel Bauer
14.Jul	10:00Uhr	Thomas Gerlach	Dag Boie-Wegener
21.Jul	10:00Uhr	Thomas Gerlach	Robert Rohozneanu
28.Jul	10:00Uhr	Mark Benn	Daniel Bauer

Das Abendmahl findet an jedem 4. Sonntag im Gottesdienst und jeden 2. Dienstag im Monat 19 Uhr online per Zoom statt.

[Zoom-ID: 594 726 3777]

<u>Hauskreise:</u>	<u>Termine erfragen bei:</u>	
Wuppertal	Wolfram u. Grace Mackenstein	0202/318486
Frauen-HK	Anette Stankewitz & Grace Mackenstein	02333/76892 0202/318486
Hagen	Ulrich und Monika Pieper	02331/1893164
Haspe	Rudolf und Irene Stürtz	02331/404836
Hemer	Stephan und Kirsten Dröge	02372/17493
Schalksmühle	Rabea Eichler/Sebastian Däumer	02355/5098904

Termine

Kinderstunde für Vorschul- und Grundschulkinder: 10:30-11:30 Uhr

Alle 14 Tage sonntags während des Gottesdienstes außerhalb der Ferien.

Morgenbibelkurs Mi 9:30 Uhr im Gemeindehaus und per Zoom

15.Mai, 12.Juni

Gebetstreffen online

jeden Dienstag 19 Uhr und Donnerstag 20 Uhr

[Zoom-ID: 594 726 3777]

Gemeinde Café mittwochs 14:30 Uhr (14-tägig)

08.05. Wo gehöre ich hin?

22.05. Gemeinsam statt einsam

05.06. Die erste Geige

19.06. Die 5 Beständigkeiten

03.07. Geistlicher grauer Star

17.07. Wer bin ich?

31.07. Die Wurzel, die uns trägt

Männerkreis: Mo 18:00 Uhr

nach Absprache mit Wolfram Mackenstein (0202/318486)

Frauenmissionsgebetsstunde: Mo 18:00 Uhr

nach Absprache mit Annette Stankewitz (02333/76892)

Besondere Termine

05.05. Gefängniseinsatz mit Chor

09.05. Gefängniseinsatz mit Chor

12.05 Gefängniseinsatz

01.06 Bibelstand Hagen Innenstadt

21.07. Gefängniseinsatz mit Chor

Impressum:	Gemeinde Aktuell
Redaktion & Herausgeber:	Evangelische Missionsgemeinde Hagen Voerder Straße 131a, 58135 Hagen Email: Hagen@iam-mission.de
Pastor:	Robert Rohozneanu Tel. Büro: 02331/902583 Email: r.rohozneanu@iam-mission.de
Gemeindekonto:	Märkische Bank eG Hagen IBAN: DE72 4506 0009 0048 0497 00 (IAM / Evangelische Missionsgemeinde Hagen)